

Beilage zu Nr. 30 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“ 1906

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerzeitung**

Band (Jahr): **51 (1906)**

Heft 30

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Musikdirektor gesucht.

Infolge Weiterberufung des bisherigen Inhabers ist die Stelle eines Musikdirektors in **Glarus** neu zu besetzen.
Verpflichtungen: Gesangunterricht an der Höheren Stadtschule, Unterricht in Violin, Flöte und Klarinett an der gleichen Anstalt (einzelne Klassen und Zusammenspiel), Orgeldienst an der evangelischen Kirche, Direktion eines Männerchors und eines gemischten Chors (beide für Kunstgesang) und eines Orchesters.

Festes Anfangsgehalt: 4000 Fr., an der Schule Alterszulagen; Gelegenheit zur Erteilung von Privatunterricht. **Antritt** nach Übereinkunft. Anmeldungen samt kurzem Lebensabriss und Zeugnissen sind bis zum 18. August dem unterzeichneten Beauftragten einzureichen.
 Glarus, den 24. Juli 1906. (Gl 210 Z) 747

Der Präsident des Schulrates:
J. Jenny-Studer.

Offene Lehrstelle.

Infolge Errichtung einer besondern **Schule für schwachbegabte Kinder** der I.-III. Schulklasse ist die Stelle einer **Lehrerin** zu besetzen; Gehalt 1500 Fr. Geeignete Bewerberinnen werden hiedurch höf. eingeladen, ihre Anmeldungen unter Beilage von Zeugnissen und eines gedrängten Berichtes über bisherige Tätigkeit bis Ende Juli dieses Jahres an den Vizepräsidenten der Schulkommission **Hrn. Kantonsrat C. Graf**, der eventuell gewünschte Auskunft erteilt, einzureichen. 726

Heiden, Appenzell A.-Rh., den 23. Juni 1906.

Die Schulkommission.

Offene Lehrstelle.

Infolge Demission des bisherigen Inhabers ist am **Gymnasium Burgdorf** die Stelle eines Lehrers für **Mathematik und mathematische Geographie** an den obern Klassen (Tertia bis Oberprima) neu zu besetzen.

Maximum der Stundenzahl: 27. Anfangsbesoldung 3800—4200 Fr. Amsantritt auf 15. Oktober 1906. Anmeldungen sind bis zum 5. August 1906 bei dem Präsidenten der Schulkommission, **Herrn Fürsprecher Eugen Grieb** in Burgdorf, einzureichen. (H 5144 Y) 712

Burgdorf, 5. Juli 1906.

Im Auftrag der Schulkommission,
 Der Sekretär:
Schwamberger, Fürspr.

Offene Lehrstelle.

An der Primarschule **Arbon** sind auf Beginn des Wintersemesters **vier neue Lehrstellen** (Unterschule) zu besetzen. Jahresgehalt (inkl. Wohnungsentschädigung) 2300 Fr.

Bewerber haben ihre Anmeldung mit Beigabe der Zeugnisse bis spätestens den **4. August d. J.** bei dem unterzeichneten Departement einzureichen. 745

Frauenfeld, den 25. Juli 1906.

Erziehungsdepartement des Kantons Thurgau.

Offene Lehrstelle.

An der **Primarschule Diessenhofen** ist auf Beginn des Wintersemesters eine neue Lehrstelle (Oberschule) zu besetzen. Jahresbesoldung (inkl. Wohnungsentschädigung) 2200 Fr.

Bewerber haben ihre Anmeldung mit Beigabe der Zeugnisse bis spätestens den **8. August d. J.** beim unterzeichneten Departement einzureichen. 746

Frauenfeld, den 25. Juli 1906.

Erziehungsdepartement des Kantons Thurgau.

Kleine Mitteilungen.

— *Pestalozzianum.* Besucher machen wir auf die Ausstellung englischer Zeichenwerke und Schülerzeichnungen aufmerksam. Zu diesen sind Zeichnungen aus einer Schule in Finland hinzugekommen.

— Die Gemeinde *Spiez* hat die Gründung einer dreiklassigen Sekundarschule mit Unentgeltlichkeit der Lehrmittel beschlossen. Die Besoldung der Lehrer wurde auf 3000 Fr. festgesetzt. —ss—
 — *Jubiläum.* In Leissigen am Thunersee hat Hr. Oberlehrer *Furrer* sein 25jähriges Amtsjubiläum gefeiert. Die Schulkommission überreichte ihm eine goldene Uhr samt Kette. —882

— Besoldungsordnung in *Magdeburg:* Grundgehalt: Lehrer an Volksschulen 1400 Mark, Lehrerinnen 1200 M.; einstweilig angestellte Lehrerinnen 960 M. Lehrerinnen an Bürgerschulen 1300 und (mit Zeugnis für Mädchenschulen) 1350 M.; Lehrer an Bürgerschulen 1550 M. und (mit Mittelschulzeugnis) 1700 M.; ebenso Lehrer und Elementarlehrer an höhern Mädchenschulen; Direktoren an Volksschulen 2600 M., an Bürgerschulen 2900 M. Alterszulagen (9) der Lehrer 200 M., der Lehrerinnen 120 M. Mietsentschädigung an verheiratete Lehrer (und unverheiratete mit eigenem Hausstand) 450, nach 15 Jahren 500 M., Direktoren 660 M. Lehrer an Hilfsschulen erhalten 200 M. Zulage.

— Die grösste *Schulküche* wird in Kungsholm, Stockholm, aus dem Legat des + Konsuls *Smitt* (200,000 Kr.) errichtet: Zwei Schulküchen jede mit 6 Herden, 2 grosse Speisesäle für Kinder, dazu eine Volksküche mit Speisesaal für 140 Personen.

— *Kroatien* schreibt 18 Reisestipendien für Lehrer im Gesamtbetrag von 6000 Kr. aus.

— An den österreichischen Universitäten studieren z. Z. 1323 Frauen; 347 sind immatrikuliert.

— Der Berliner Verein für *Volkshygiene* veranstaltet auf seine Kosten dieses Jahr Schülerwanderungen von je sechs Tagen mit 10 Gruppen von je 20 Knaben.

Offene Lehrstelle.

An der Primarschule **Uttwil** ist die Stelle des Lehrers der Oberschule auf Beginn des Wintersemesters neu zu besetzen. Es wird eine Jahresbesoldung von 1500 Fr. nebst freier Wohnung und Pflanzland in Aussicht gestellt.

Bewerber haben ihre Anmeldung unter Beigabe der Zeugnisse bis spätestens den 8. August d. J. beim unterfertigten Departement einzureichen. 739

Frauenfeld, den 23. Juli 1906.

Erziehungsdepartement des Kantons Thurgau.



Grosses Lager in

Bicyclettes

Erstklassige Fabrikate, div. Marken:

Columbia, Cleveland, Singer, Schladitz etc.

Nähmaschinen

vor- und rückwärts nähend für familiäre und gewerbl. Zwecke. Fahrschule Lindenstrasse mit Parkfahrbahn. Garage.

Teilzahlung gestattet.

J. BUTSCH, V. Frey sel. Erbe, ZÜRICH

Fraumünsterstrasse 13. 5

Dortmunder Lehrmittelverlag B. Kirsch,

Dortmund, Hagenstrasse 30.

- Liste A: Modelle für allgemeines Projektionszeichnen.
- Liste B u. BB: Modelle für grundlegendes Maschinenzeichnen
- Liste C: Maschinenelemente.
- Liste D: Holzkonstruktionen.
- Liste E: Eisenkonstruktionen.

Goldene Medaille Euskirchen 1903. — Silberne Medaille Cassel 1905. Eingeführt in mehr als 300 Lehranstalten. 666

Signaluhr

für Schulen, Anstalten usw. usw.

mit autom. elektr. Läutvorrichtung von 5 zu 5 Minuten einstellbar, für eine unbeschränkte Anzahl Glocken. Kann auch mit elektr. Uhren verbunden werden. Prospekte zu Diensten. Ia Referenzen. 122

J. G. Baer,

Turmuhrenfabrik **Sumiswald** (Bern).

Putzlappen für Wandtafeln
 Feglappen für Böden
 Handtücher
 Dr. Oels imprägnierte Gesundheitsstaubtücher
 die eine völlige Aufsaugung und Vernichtung des Staubes ermöglichen, werden öffentlichen Anstalten, Krankenhäusern und Schulen bestens empfohlen.
Wilhelm Bachmann, Fabrikant, Wädenswil (Zürich).
 = Muster stehen franko zu Diensten. =
 Lieferant in mehreren 1000 Schulen u. Lehr-Anstalten u. von vielen Abnehmern lt. Lehrer-Zeitung auf's Beste empfohlen.

Das **Nicht lesen** der Broschüre **„Wie heilt man Nervenleiden“** kann sehr nachteilige Folgen haben. Daher ersäume kein Leidender, dieselbe gratis, franko und verschlossen durch 679
Dr. med. E. L. Kahlert, prakt. Arzt, Kuranstalt Näfels (Schweiz), zu beziehen. Gegen Einsendung von 50 Cts. in Marken für Rückporto.

Orell Füssli-Verlag versendet auf Verlangen gratis und franko den Katalog für Sprachbücher und Grammatiken für Schul- und Selbstunterricht.

Kleine Mitteilungen.

— Das *Rembrandt-Album* ist bis 15. Juli in 26,643 Ex. abgesetzt worden. Schweiz 370, Deutschland 5900, Belgien 3! (6 vorzügl. Bilder für nur Fr. 2. 50.)

— Wie sich Gewerbe und Technik einer bessern, nach einem Grundton gestimmten Ausschmückung der Innenräume des Hauses anpassen, das zeigt der *Klavier-Katalog* (und noch mehr die Instrumentenausstellung) der Firma R. Reutemann, Zürich V, der vor uns liegt. Durch Stil- und Holzart wird das Piano der ganzen Wohnraum-Dekoration eingestimmt. Ein Besucher der Ausstellung wird sich hiervon, wie von der soliden Konstruktion und der Klangwirkung der Instrumente überzeugen.

— Die *Anstalt für schwachsinnige Kinder in Kriegstetten* hat ausser den Hauseltern vier Lehrerinnen, zwei Wärterinnen, zwei Mägde und zwei Hilfslehrer für Handarbeit und Korbflechten. Von den 66 Kindern (39 K., 27 M.) gehörten 56 dem Kanton Solothurn an; 53 zahlten 200 Fr., 3: 250, 10: 350 Fr. Kostgeld. Unterricht und Erziehung stützt sich im wesentlichen auf die Arbeit, die Betätigung der Kinder. Ausgaben 1905: 38,016 Fr. Vermögensbestand 80,392 Fr. Die Inspektionsberichte lauten sehr günstig und in alter Treue steht Herr Prof. Dr. Kaufmann an der Spitze der Kommission.

— La Société des Professeurs de *Langues Vivantes* de l'Enseignement public veröffentlicht ein monatliches Bulletin (7 Fr. jährl.), das über die Bestrebungen der Gesellschaft, internat. Korrespondenz, Ferienkurse etc. auf dem Laufenden erhält. Trésorier der Gesellschaft ist Prof. Simmonot, Collège Chaptal, 5, Rue Crillon, St-Cloud; secrétaire: M. Delobel, prof. au Lycée Hoche, 3, Rue de Champagny, Paris VII.

— Der Pariser Gemeinderat M. P. Fribourg greift die *Schulpreise* (Bücher) an, die jährlich an die besten Schüler als Ermunterung verteilt werden und die Stadt 275,000 Fr. kosten. Er will dafür Ferien-Spaziergänge usw. einrichten. M. Buisson redet einer Änderung des Schlussaktes (Mitteilung der besten Noten, statt der Preise) das Wort.

Art. Institut Orell Füssli, Verlag, Zürich.

Die Kunst des Freihandzeichnens von K. Lips, Sekundarlehrer in Winterthur. I. Teil: **Die Elemente der freien Linienführung.** Heft A: *Gerade und Oval.* Heft B: *Das naive Freihandquadrat und das Rund.* Je 16 Tafeln Diktate mit einer kurzen Erklärung. Preis pro Heft Fr. 1. 50.

II. Teil: **Methodik des Zeichnens in der Elementarschule.** Heft A: *Die Grundbegriffe,* erläutert und mit einem vollständigen Lehrgang, illustriert in 16 Tafeln. 20 Seiten Text. 8°. Fr. 1. 50. — Heft B: *Über das relative Messen. Anschauung von Quadrat und Rechteck.* 16 Tafeln mit 129 Kompositionen und einer Erklärung. 13 Seiten Text. 8°. Fr. 1. 50.

Rechnungsbüchlein für die erste Klasse der Elementarschule, von H. Maag, Lehrer in Zürich. Zweite Auflage. 70 Cts.

Die Erfahrung, dass namentlich im Fache des Rechnens schwächere Schüler gerne zurückbleiben, hat den Herrn Verfasser zu der Überzeugung gebracht, dass gerade hier zu wenig elementarisiert wird, sodass sagen Eltern oft, sie möchten gerne zu Hause nachhelfen, wenn sie nur wüssten, wie es anzufangen wäre. Die hier angewandte Methode ist aus mehr als 20-jähriger Erfahrung hervorgegangen und führt sicher zum Ziele.

Schülerbüchlein für den Unterricht in der Schweizer-Geographie.

Von G. Stucki, Seminarlehrer in Bern. 4. Aufl. 123. S. mit 64 Illustrationen. Kartonirt Fr. 1. 20.

Ein Büchlein, das seine besonderen Wege geht und auf volle Originalität Anspruch machen kann. Es wird sicher, wo man den Schüler es richtig brauchen lehrt, den Sinn für das Fach wecken und den Unterricht intensiv beleben.

Geometrie für Sekundarschulen von E. von Tobel, Sekundarlehrer. Für die Hand des Schülers. 2. Aufl. Geb. Fr. 1. 30. Weitere Ausführungen

für die Hand des Lehrers. Geb. 2 Fr. An Lehrer und Schulbehörden liefern wir ersteres zu Fr. 1. 20, wenn es direkt von der Verlagsbuchhandlung in mindestens 12 Exemplaren auf einmal bezogen wird. **Auflösungen zu den Aufgaben der Geometrie für Sekundarschulen.** Mit 22 Abbildungen. 8° Geb. VI und 80 Seiten. Preis 2 Fr.

Während die Schülerausgabe nur die nötigsten Erklärungen, Lehrsätze und Aufgaben enthält, finden wir in den „weiteren Ausführungen“ mannigfache Winke für die Behandlung des Stoffes, wie sie der geistigen Reife der Sekundarschüler entspricht. Bekanntlich sind 12–14-jährige Schüler noch nicht sehr empfänglich für Euklidische Beweise; das Interesse hierfür kann nur allmähig geweckt werden. Deshalb strebt unser Büchlein in erster Linie nach Anschaulichkeit und praktischer Verwendbarkeit, versäumt aber nicht, die Schüler nach und nach auch an genaues Unterscheiden, richtiges Schliessen und ein zwingendes Beweisverfahren zu gewöhnen.

Deutsches Lesebuch für Lehrerseminarien und andere höhere Schulen der Schweiz, von H. Utzinger, Seminarlehrer in Künsnacht, unter Mitwirkung von Prof. Sutermeister

in Bern, Seminardirektor Keller in Wettingen und Seminardirektor Dr. Bucher in Rorschach. I. Teil — Unterstufe. 2. Aufl. geb. 5 Fr. II. Teil — Oberstufe geb. Fr. 4. 80.

Als ein Lesebuch, das nicht nur das direkte Ziel der Sprachbildung, sondern auch das vaterländische Ziel anstrebt, grössere Einheit in die Lehrerbildung unseres Landes zu bringen, ist das vorliegende Buch warm zu empfehlen und zwar vorzugsweise den Anstalten, in deren Interesse es geschaffen wurde. Dabei ist jedoch nicht ausgeschlossen, dass es auch in andere Schulen der Mittelstufe nutzbringende und im schweizerischen Bürgerhause unterhaltende und anregende Verwendung finde.

Die Kunst der Rede. Lehrbuch der Rhetorik, Stilistik und Poetik. Von Dr. Ad. Calmborg.

3. Aufl., neu bearbeitet von H. Utzinger, Seminarlehrer in Künsnacht. 3 Fr. Ein wohlunterrichteter und wohlunterrichtender Führer. Das Buch wird jedem, der reden will, ein nützlicher Ratgeber sein.

Hans Rudolf Rüegg. Lebensbild eines schweizerischen Schulmannes und Patrioten, zugleich ein Beitrag zur Geschichte des Volksschulwesens. Von E. Balsiger,

Schuldirektor in Bern. Elegant. Leinenband mit Goldtitel und Porträt. Fr. 2. 50.

Wer Rüeggs Schriften gelesen, hat den Verfasser lieb gewonnen, wer ihn kannte, war von ihm eingenommen, für ihn begeistert. Den Schülern, Berufsgenossen und Freunden des verdienten Pestalozzi-Jüngers hat der Verfasser sein vorzügliches, mit Liebe und Verehrung abgefasstes Buch gewidmet. Es handelt von der Jugend Rüeggs, seinem Wirken als Primarlehrer, als Seminarlehrer in Künsnacht, als Seminardirektor in St. Gallen und Münchenbuchsee, als Professor in Bern und von dem Lebensabend des unvergesslichen Mannes. Das schöne, musterhaft und mit einem trefflichen Bildnis Rüeggs und einer schönen Abbildung seines Grabdenkmals auf dem Bremgarten-Friedhof in Bern ausgestattete und doch billige Werk wird jeden Leser zum Streben anregen und wahrhaft erbauen. Es verdient die wärmste Empfehlung.

William Wordsworth nach seiner gemeinverständlichen Seite dargestellt von Prof. Andreas Baumgartner. Mit Bild, 12 Originalgedichten und Übersetzungen. Eleg. brosch. mit

Goldschnitt Fr. 1. 60.

Dieses kleine, aus einer Programmarbeit der Zürcher Kantonsschule hervorgegangene Werk ist ein Beitrag zu einer bessern Würdigung des Dichters auf deutschem Boden.

Auszug aus Obigem: 12 Gedichte von William Wordsworth mit Bild und Lebensabriss. Zweite unveränderte Auflage. Ladenpreis 50 Cts. Partiepreis für Lehrer, Schulen und Schulbehörden bei direktem Bezug von der Verlagshandlung und Abnahme von mindestens 12 Exemplaren auf einmal zu 30 Cts.

Vorrätig in allen Buchhandlungen.